

RONNENBERG

Polizei ist mehrfach im Einsatz

Die Bilanz des Wochenendes

Von Dirk Wirusky

Ronnenberg. Aus Sicht der Polizei verlief das Ronnenberger Stadtfest weitgehend friedlich und ruhig. Ohne Einsätze blieben die Beamten allerdings nicht.

Am Freitag wurde gegen 22.50 Uhr ein 35 Jahre alter Mann aus Weetzen mit seinem Fahrzeug in Ronnenberg Höhe Hagentor angehalten und kontrolliert. Die Beamten stellten fest, dass der Mann seinen Wagen unter Einfluss von Betäubungsmitteln geführt hatte. Zusätzlich fanden die Beamten eine geringe Menge Marihuana. Entsprechende Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet.

Ebenfalls am Freitag gegen 23.05 Uhr fiel einer Funkstreifenbesatzung ein 22 Jahre alter Mann aus Hannover-Davenstedt auf, der mit seinem Fahrrad die Straße über den Beeken in Ronnenberg in Schlangenlinien befuhr. Ein anschließender Alkoholtest ergab einen Wert von deutlich mehr als 1,6 Promille. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Am Sonnabendmorgen gegen 3.30 Uhr wurde in Weetzen, an der Ohe, ein 25 Jahre alter Rollerfahrer aus Holtensen angehalten. Dieser transportierte zusätzlich zwei weitere männliche Personen ohne Helm auf seinem Roller. Bei der anschließenden Kontrolle wurde nach einem Alkoholtest ein Wert von deutlich mehr als einem Promille festgestellt. Der Führerschein wurde sichergestellt.

Auf dem Ronnenberger Stadtfest wurden ferner mehrere Fahrräder beschädigt. Die Tatverdächtigen wurden schnell ermittelt. Die Ermittlungen dazu dauern an.

Am Sonnabend gegen 20.40 Uhr mussten Rettungskräfte auf dem Gehweg an der Langen Reihe ein neunjähriges Mädchen nach einem Schwächeanfall medizinisch versorgen. Das nutzte ein 25 Jahre alter Mann aus Empelde, um mit seinem Handy Fotos von dem Mädchen und der Aktion zu machen. Gegen den Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verletzung der Persönlichkeitsrechte eingeleitet. Die Fotos wurden im Beisein der Polizei gelöscht.

IN KÜRZE

Anmeldung zur Konfirmandenzeit

Ronnenberg. Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren können zur Konfirmandenzeit in der Johannesgemeinde angemeldet werden. Eine neue Gruppe beginnt nach den Sommerferien. Möglichkeiten zur Anmeldung bestehen im Gemeindebüro, Hallerstraße 3, dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 12 Uhr durch die Erziehungsberechtigten. Mitgebracht werden müssen eine Geburtsurkunde und gegebenenfalls auch eine Taufbescheinigung. *dw*

Musikschüler spielen in Marie-Curie-Schule

Ronnenberg. Die Calenberger Musikschule veranstaltet morgen im Foyer der Marie-Curie-Schule, Lange Reihe, eine Musizierstunde. Die Schüler der Violin- und Viola-Klasse von Susanne Dietz bieten zum Ausklang des Schuljahres ein abwechslungsreiches Programm. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. *dw*



Ein Tänzchen beim Tiroler Frühschoppen legen einige Stadtfestbesucher (links) zu der zünftigen Musik der „Pfundskerle“ (rechts) hin. Am Sonnabend wird der original NDR-1-Sound von Kerstin Werner moderiert. DJ Sönke erfüllt derweil die Musikwünsche der Besucher (Mitte).

FOTOS: RABENHORST

Partystimmung rund um die Kirche

Tausende kommen zum Stadtfest nach Ronnenberg / Organisatoren sind zufrieden

Von Heidi Rabenhorst

Ronnenberg. Mit einem absoluten Kracher ist das 17. Ronnenberger Stadtfest am Freitag rund um die Michaeliskirche eröffnet worden. Leon Braje begeisterte nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeisterin Stephanie Harms mit seiner Band Quinte5sence die zahlreichen Besucher des Festes. Und die Stadtfestmacher hatten wieder den richtigen Riecher: Bereits nach der ersten Partynacht waren die Veranstalter vom Organisationsverein Stadtfest Ronnenberg (Stafero) zufrieden. Der Plan, dass die Besucher nach dem Auftritt von Leon Braje gleich dableiben, sei aufgegangen. „Der Freitagabend ist ein sehr wichtiger Tag. Er ist sozusagen die Pflicht, danach kommt die Kür“, sagte Gunnar Eicke.

Der „Kult-Samstag“ begann mit einem Platzkonzert des Hausorchesters Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen von Hannover unter der Leitung von Musikdirektor Ernst Müller. Danach stieg die NDR-1-Kultbühne. Der NDR-1-Sound wurde moderiert von Kerstin Werner. DJ Sönke erfüllte die Musikwünsche der Besucher.

Nicht nur das Partyvolk kam in Ronnenberg auf seine Kosten – auch für den Nachwuchs hielt Stafero an beiden Tagen allerlei Attraktionen auf der Kinderlandbühne bereit. Auf dem Programm standen unter anderem eine Dogdance-Show, eine Kinderhitparade sowie die beliebte Mini-Playback-Show und eine Musikshow mit DJ Dirk. Nicht fehlen durften der Kasperle und Prinzessin Lillifee. Viel Applaus erhielten die RonniKids und der Levester Kinderchor unter der Leitung von Ilka Passior.

Die ältere Generation wiederum kam vor der Parkbühne zu ihrem Recht. Dort präsentierte sich mit dem Männergesangsverein Concordia ein Ensemble der Stadt.

Gut angekommen ist bei den Gästen auch das irische Dorf, in dem die Bands Bad Man Soul sowie It's me und Chris Belvins sowie Deutschlands bekanntester Irish-Folk-Musiker Paddy Schmidt auftraten. In der dort eingerichteten Chill-out-Zone ließen sich die Gäste das irische Bier schmecken.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst stieg gestern auf der Parkbühne die Neue-Deutsche-Welle-Party mit einem Gastspiel der Gruppe



Ein Höhepunkt beim Stadtfest: Bei der Band The Jetlags herrschen dichtes Gedränge und ausgelassene Stimmung vor der Bühne.



Bürgermeisterin Stephanie Harms im Kreise der Organisatoren des Stadtfestes, das Leon Braje (rechts) am Freitag eröffnet.



pe Geier Sturzflug, die mit ihrem Hit „Bruttosozialprodukt“ in den Achtzigerjahren die Republik provozierte. Auf der Schulbühne gab der Stimmung verbreitende Tiroler Frühschoppen mit den „Pfundskerlen“ sein mittlerweile sechstes

Gastspiel in Ronnenberg. Sitzplätze waren Mangelware.

Stafero-Sprecher Eicke fasste gestern zusammen: „Das Konzept mit Programm auf vier Bühnen war erfolgreich.“ Wie schon im vergangenen Jahr stehe eine schwarze

Null unterm Strich. Vor allem beim Auftritt der heimischen Band The Jetlags herrschten am Sonnabend dichtes Gedränge und ausgelassene Stimmung. Neu in diesem Jahr war Europas modernster Autoscooter. „Der Andrang zeigt,

dass wir mit der Idee recht hatten“, freute sich Eicke.

Das Fest verlief friedlich, zu den Spitzenzeiten am Freitag und Sonnabendabend waren rund 4500 Besucher vor Ort, vermeldete die Polizei Ronnenberg.



An allen drei Tagen ist der Publikumszuspruch vor allen Bühnen hervorragend. Für Unterhaltung sorgen auch die RonniKids und der Levester Kinderchor (rechts).